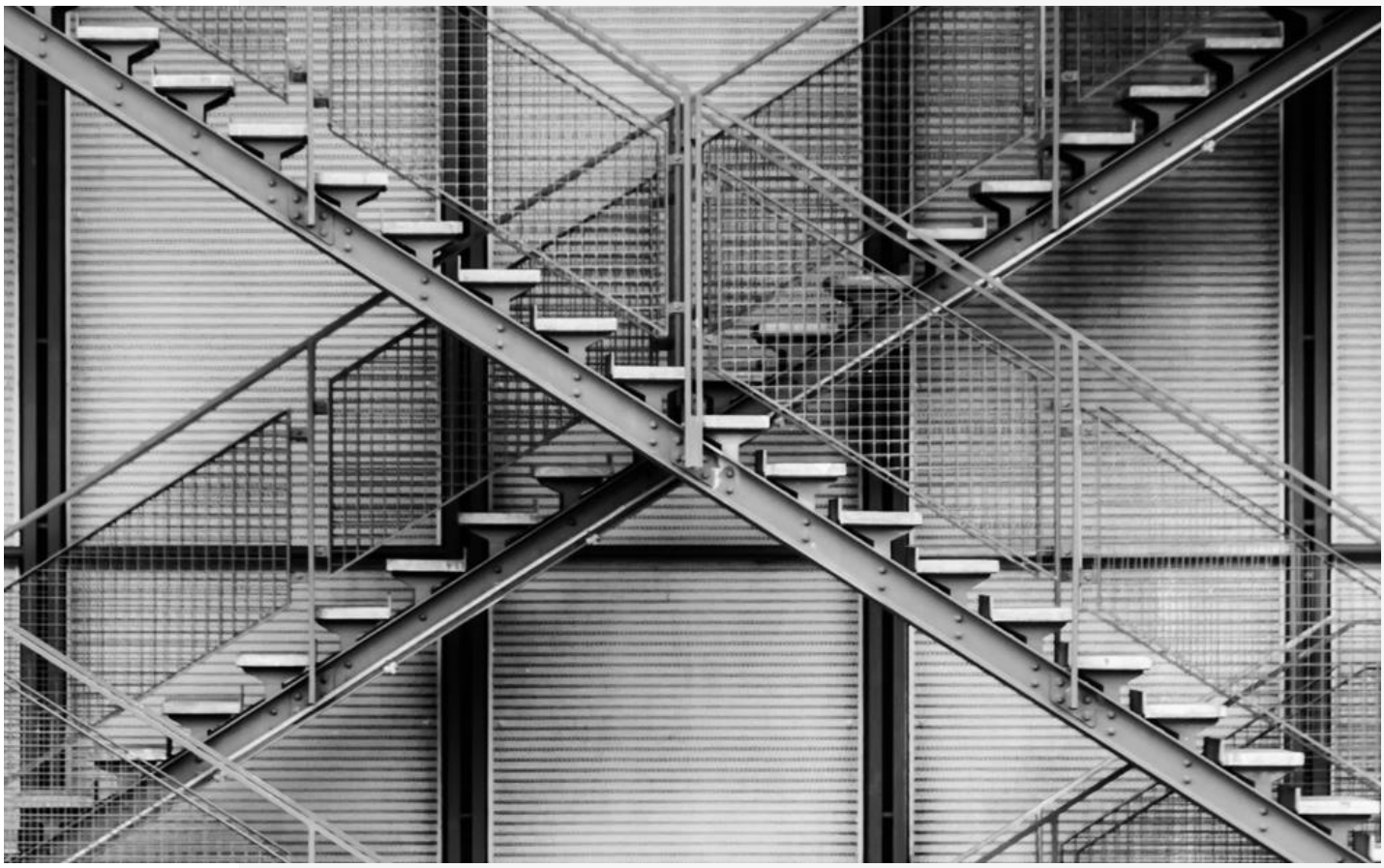
ÖFEB Österreichische Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen

SEKTIONSTAGUNG - FRÜHJAHR 2021

EINSTIEGE - UMSTIEGE - AUFSTIEGE



die pädagogische hochschule oberösterreich

24. 02. - 26. 02. 2021
VIRTUELL – unterstützt durch die PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE OÖ

EINSTIEGE, UMSTIEGE, AUFSTIEGE

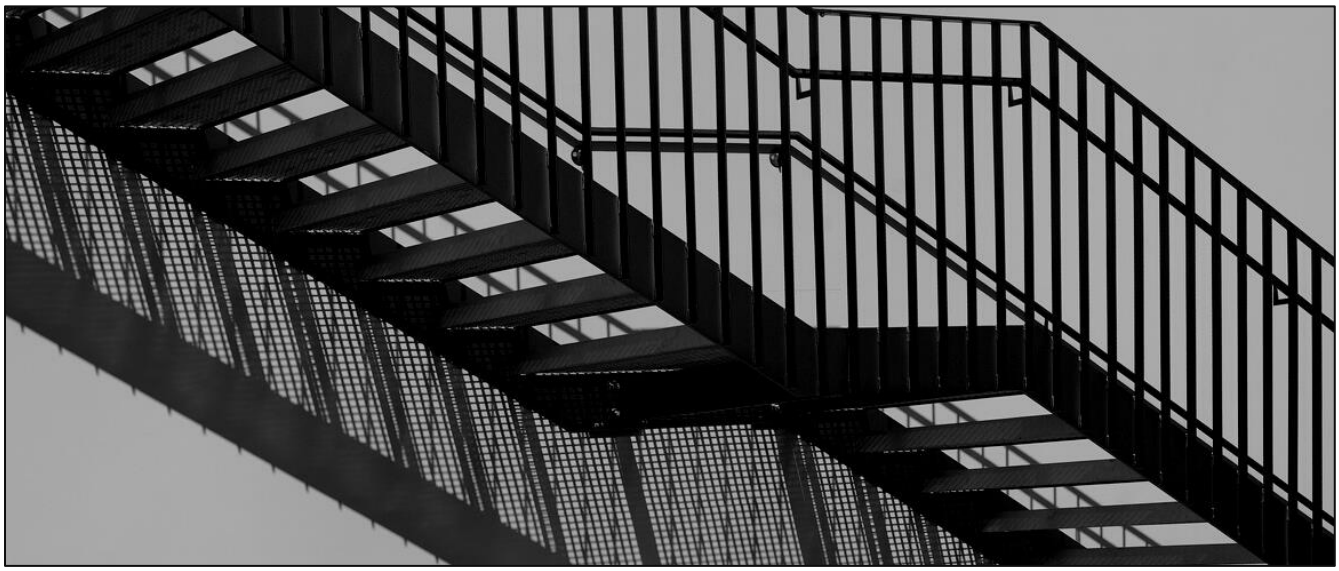
WAS WISSEN WIR ÜBER DIE PROFESSIONALISIERUNGSPROZESSE VON LEHRPERSONEN UND PÄDAGOGISCHEN FACHKRÄFTEN?

Die Erforschung der Bedingungen, Prozesse und Ergebnisse von LehrerInnen-bildung – sowohl was die Erstausbildung in ihren verschiedenen Lernorten als auch was die Fort- und Weiterbildung betrifft – hat in den letzten Jahren international und auch im deutschen Sprachraum große Fortschritte gemacht. Auch in Österreich wurde die LehrerInnen-bildungsforschung durch die Veränderungen, die die PädagogInnenbildung Neu mit sich gebracht hatte, stark angeregt. Aufgabe der Tagung soll es sein, einen Überblick über Konzepte und Ergebnisse der aktuellen LehrerInnenbildungsforschung zu ermöglichen. LehrerInnenbildungsforschung soll dabei ‚breit' verstanden werden:

Es geht um die Professionalisierungs-prozesse von Lehrpersonen, aber auch von anderen pädagogischen Fachkräften, die in Schulen und Unterstützungssystemen arbeiten (FreizeitpädagogInnen, SchulpsychologInnen, Schulaufsicht, LehrerfortbildnerInnen usw.); es geht um die Voraussetzungen, Bedingungen und Wirkungen dieser Prozesse, um Zugänge, Übergänge und Ausstiege bei diesen Prozessen. Mit dieser Tagung soll einerseits die Koordination und die wechselseitige Nutzung von Forschungserfahrungen in dem sich rasch entwickelnden Bereich der LehrerInnen-bildungsforschung ermöglicht werden, andererseits auf offene Forschungsfragen hingewiesen werden.

PROGRAMMKOMITEE - SEKTIONEN

- Sektion LehrerInnenbildung und –bildungsforschung: Johannes Reitinger, Herbert Altrichter und Gabriele Schauer
- Sektion Empirische pädagogische Forschung: Christoph Weber und Christoph Helm
- Sektion Schulforschung und Schulentwicklung: David Kemethofer und Livia Jesacher-Rößler
- Pädagogische Hochschule Oberösterreich: Katharina Soukup-Altrichter



PROGRAMM - ÜBERSICHT

MITTWOCH

14.00 – 14.30
BEGRÜSSUNG
Erklärung zum Design/Orientierung

14.30 – 15.30
KEY NOTE 1
Prof. Dr. C. Cramer

MITTWOCH

16.00 – 18.00
SYMPOSIEN
5 Parallelsessions

DONNERSTAG

08.30 – 09.00
INDIVIDUELLE WARM UP PHASE
09.00 – 10.00
FLIPPED Presentation
4 Parallelsessions

10.00 – 10.30
INDIVIDUELLE WARM UP PHASE
10:30 – 11.30
FLIPPED Presentation
4 Parallelsessions

DONNERSTAG

13.00 – 15.00
FORSCHUNGSFORUM
PädagogInnenbildung Neu

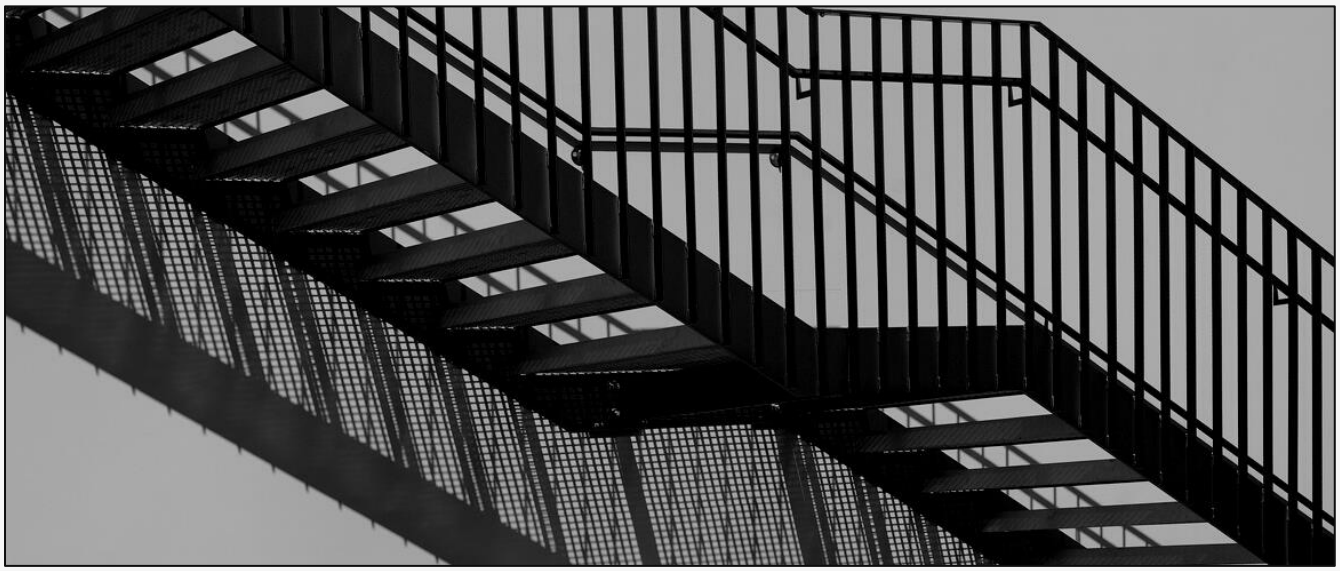
15.00 – 15.30
INDIVIDUELLE WARM UP PHASE
15.30 – 16.30
FLIPPED Presentation
4 Parallelsessions

FREITAG

08.30 – 09.00
INDIVIDUELLE WARM UP PHASE
09.00 – 10.00
FLIPPED Presentation
4 Parallelsessions

10.30 – 12.30
KEYNOTE 2
Prof. Dr. G. Hagenauer
GEMEINSAMER ABSCHLUSS

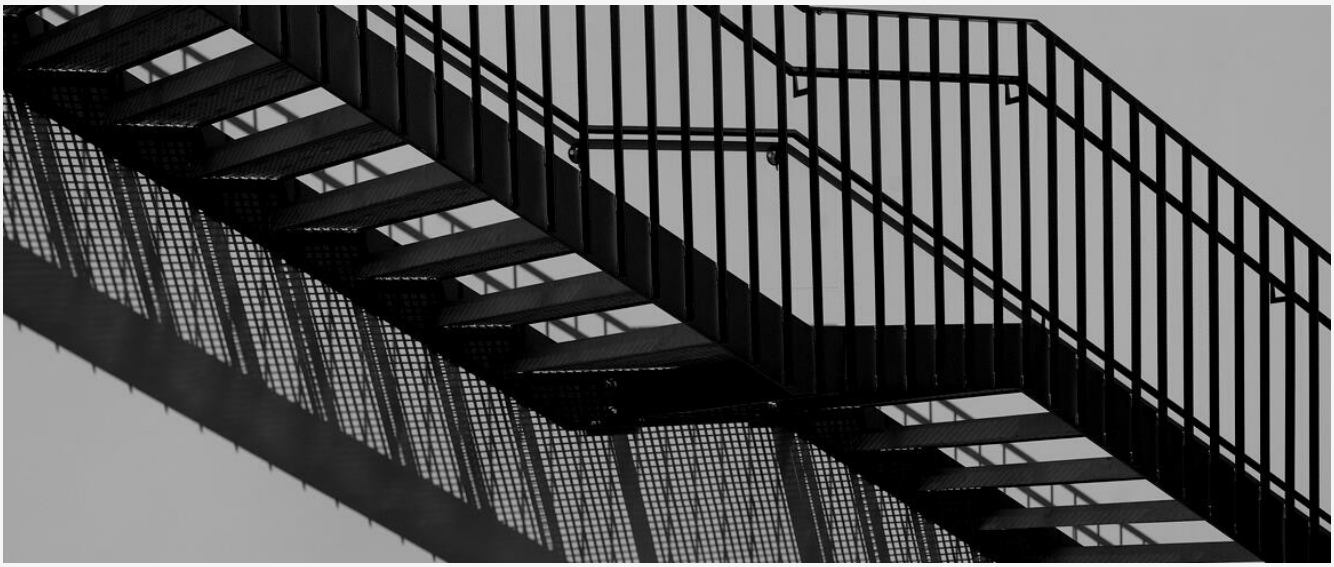
14.00 – 16.00
FORSCHUNGSWERKSTATT
3 Parallelsessions



PROGRAMM – MITTWOCH, 24.02.2021

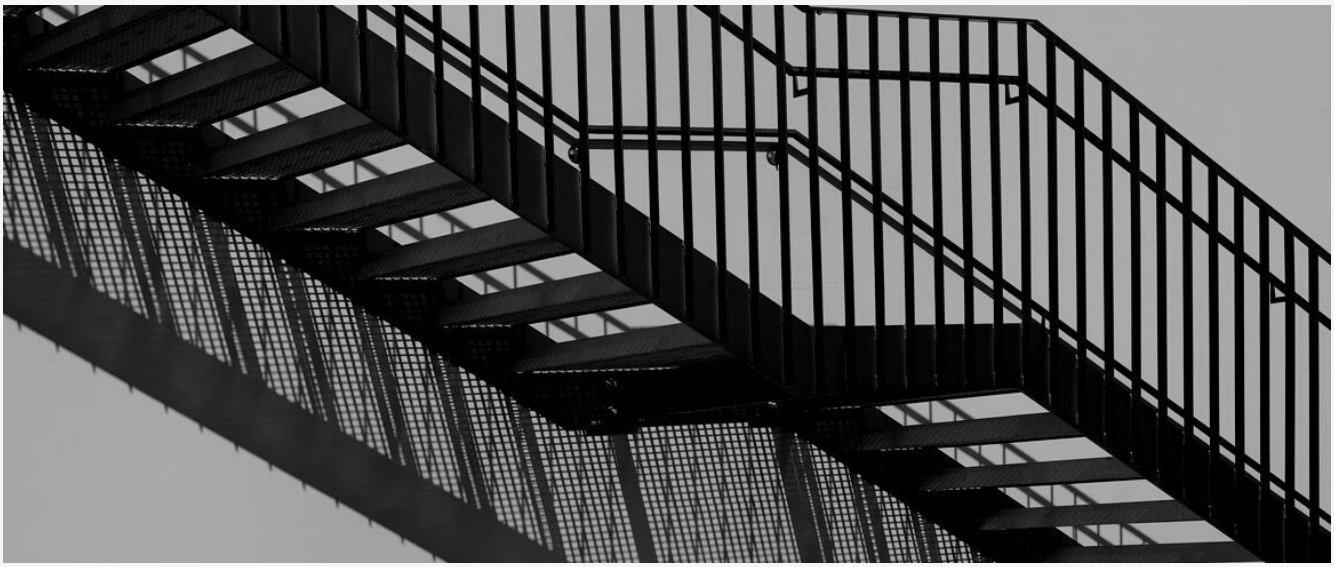
UHRZEIT	PROGRAMMPUNKT
14.00 UHR	ERÖFFNUNG (Gabriele Schauer) EINFÜHRUNG INS DESIGN DER VIRTUELLEN TAGUNG (Livia Jesacher-Rößler) GRUSSWORTE (Katharina Soukup-Altrichter)
14.30 - 15.30 UHR	KEY-NOTE 1 PROF. DR. COLIN CRAMER
16.00 - 18.00 UHR	SYMPOSIEN

Für die gesamte Tagung gilt:
Alle Formate finden in ausgewiesenen Zoom-Räumen statt.
Die Links für die Zoom-Räume finden Sie auf der virtuellen Tagungshomepage (https://ph-ooe.at/lbf20). Auf diese gelangen Sie mit Hilfe eines Zugangscodes.
Den Zugangscode erhalten Sie, wenn Sie korrekt angemeldet sind und die Tagungsgebühr bezahlt wurde, per E-Mail kurz vor der Tagung.



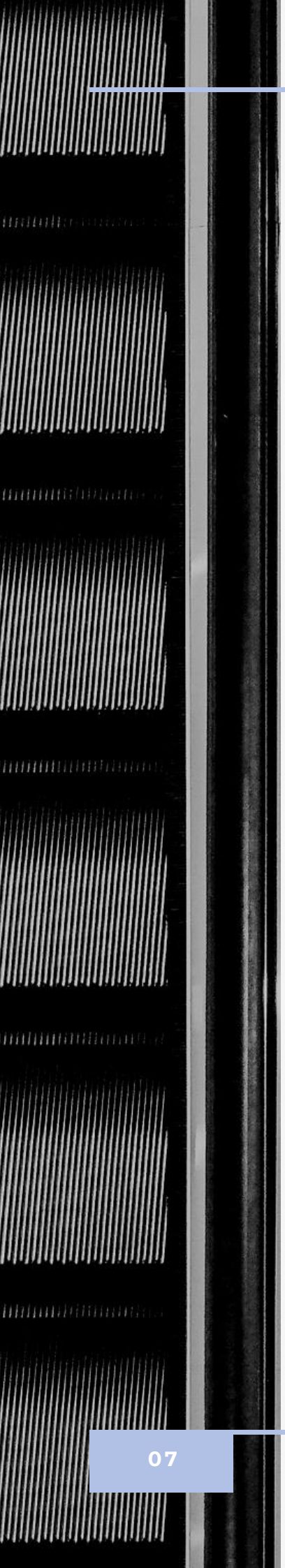
PROGRAMM – DONNERSTAG, 25.02.2021

UHRZEIT	PROGRAMMPUNKT
09.00 - 10.00 UHR	FLIPPED PRESENTATIONS
10.30 - 11.30 UHR	FLIPPED PRESENTATIONS
11.30 - 13.00 UHR	*MITTAGSPAUSE*
13.00 - 15.00 UHR	FORSCHUNGSFORUM PÄDAGOGINNEN BILDUNG NEU
15.30 - 16.30 UHR	FLIPPED PRESENTATIONS



PROGRAMM – FREITAG, 26.02.2021

UHRZEIT	PROGRAMMPUNKT
09.00 - 10.00 UHR	FLIPPED PRESENTATIONS
10.30 - 11.30 UHR	KEY-NOTE 2 PROF. DR. GERDA HAGENAUER
11.30 - 12.30 UHR	GEMEINSAMER ABSCHLUSS (Moderation: Johannes Reitinger)
14.00 - 16.00 UHR	FORSCHUNGSWERKSTÄTTEN



KEY-NOTE 24.02.2021

UNIV.-PROF. DR. COLIN CRAMER

STAND UND PERSPEKTIVEN DER FORSCHUNG ZUR LEHRERINNEN- UND LEHRER-BILDUNG

Die Forschung zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung hat seit der Jahrtausendwende einen starken Zuwachs an theoretischem und empirischem Wissen verzeichnet. Die im Einzelnen hervorgebrachten Erkenntnisse sind zunehmend ausdifferenziert und neue Forschungsaspekte werden bearbeitet. Das Forschungsfeld wird inhaltlich und methodisch immer unübersichtlicher. Der Vortrag gibt entlang der bevorstehenden Veröffentlichung der Neuausgabe des „Handbuch Lehrerinnen- und Lehrerbildung“ sowie auf Grundlage systematischer Forschungsarbeiten einen Überblick zum aktuellen Stand der Lehrerinnen- und Lehrerbildungsforschung.

Dabei werden Zielperspektiven, Diskurse und Ansätze von Lehrerinnen- und Lehrerbildung skizziert, historische Entwicklungslinien und Wege der Qualifikation werden mit bedacht. Fachliche, bildungswissenschaftliche und schulpraktische Komponenten werden in die Darstellung einbezogen, Konzepte und Methoden werden diskutiert sowie ein Blick auf Lehramtsstudierende sowie Dozierende und Entscheidungstragende als zentrale Akteure gerichtet. Leerstellen und Perspektiven werden aufgezeigt. Eine theoretische Rahmung der unterschiedlichen Strömungen und Befunde wird mit dem Ansatz der Meta-Reflexivität vorgeschlagen.

Anmoderation und Diskussionsleitung: Herbert Altrichter

SYMPOSIEN, 24.02.2021

5 PARALLEL-SESSIONS – 16.00 - 18.00 UHR

Das Format *Symposium* entspricht in großen Teilen dem bekannten Vortragsformat. Die 3-4 Beitragenden haben, je nach Anzahl der Beitragenden, zwischen 20 – 25 Minuten Zeit, um ihre Kurzpräsentationen online vorzustellen. Im Anschluss einer jeden Kurzpräsentation wird seitens der Moderierenden rückgefragt, ob es Verständnisfragen des Plenums gibt.
Die anschließende Diskussion der Beiträge erfolgt in leicht abgewandelter Form. Bei einer Gesamtteilnehmer*innenanzahl von mehr als 6 Personen werden Breakout-Räume eingerichtet, in denen die Zuhörenden sowie die Vortragenden entlang von – durch die/den Diskutantin/Diskutanten vorbereiteten - Diskussionsfragen die gehörten Kurzpräsentationen in kleinerer Runde diskutieren.
Nach ca. 30 min werden die Breakout-Räume aufgelöst und eine finale Abschlussdiskussion, eingeleitet durch die Worte der/des Diskutantin/Diskutanten, ausgerufen. Bitte stellen Sie innerhalb Ihres Symposiums sicher, dass Sie der/dem Diskutant*in Ihre Präsentationen zukommen lassen, sodass die Formulierung von übergreifenden Diskussionsfragen ermöglicht werden kann.
Die Symposien sind mit einer Gesamtdauer von 2h veranschlagt. Dabei sollte den Breakout-Räumen sowie der Abschlussdiskussion mindestens 45 Minuten Zeit eingeräumt werden. Die Moderation übernimmt die Rolle des Chairs und koordiniert auch die Break-Out-Räume.

SYMPOSIUM 1

„DA HABEN ALLE WAS DAVON!“ PROFESSIONALISIERUNG DURCH BEGLEITFORSCHUNG AM LERNORT SCHULE

Einleitung:	„Lern- und Forschungsort Praxisschule“ **Gabriele Kulhanek-Wehlend**
Beitrag 1:	„Win-win-Situation mit BIG – Beobachten-Interpretieren-Gestalten“ **Sabine Hofmann-Reiter; Helga Grössing**
Beitrag 2:	„Herz über Fuß“ **Peter Riegler, Sabine Jakl**
Beitrag 3:	„Didaktik Live“ **Susanne Ctibor-Petrik, Barbara Gullner**

Diskutantin: Sabine Hofmann-Reiter
Chair: Gabriele Schauer

SYMPOSIEN

5 PARALLEL-SESSIONS – 24.02.21, 16.00 - 18.00 UHR

SYMPOSIUM 2

TRANSDISZIPLINÄRE ZUGÄNGE ZUM FORSCHENDEN LERNEN IN DER LEHRAMTSAUSBILDUNG AM BEISPIEL DER FÄCHER BIOLOGIE, DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE, GESCHICHTE, PHILOSOPHIE UND SPORT

Beitrag 1: "Multiparadigmatische Fundierung der Begriffe Forschendes Lernen und forschende Grundhaltung"
Kinga Golus, Udo Ohm

Beitrag 2: "Verbindung von Fach- und Sprachlernen als Zugang zu Forschendem Lernen"
Anika Zörner, Thomas Must

Beitrag 3: "Möglichkeiten fächerübergreifenden Unterrichts"
Niklas Kramer, Claas Wegner

Beitrag 4: "Vermittlung von Grundlagen des Forschenden Lernens im Rahmen des Praxissemesters"
Arne Gerke, Claas Wegner

Diskutantin: Andrea Daase
Chair: Udo Ohm, Claas Wegner

SYMPOSIUM 3

PROFESSIONALISIERUNGSPROZESSE IN REGIONALEN KONTEXTEN

Beitrag 1: "Die Modellregion Bildung Zillertal"
Christian Kraler

Beitrag 2: "Professionalisierung von Lehrkräften durch die Nutzung von kollegialen Lerngelegenheiten"
Susanne Roßnagl

Beitrag 3: "Professionalisierung als neue Verantwortung und Herausforderung von Schulleiter*innen"
Livia Jesacher-Rößler

Beitrag 4: "Regionale und standortbezogene Qualitätsentwicklung"
Claudia Schreiner

Diskutant: Johannes Reitinger
Chair: Livia Jesacher-Rößler, Johannes Reitinger

SYMPOSIEN

5 PARALLEL-SESSIONS – 24.02.21, 16.00 - 18.00 UHR

SYMPOSIUM 4

PERSPEKTIVEN ZU LEHRPERSONEN ALS FORTBILDNER*INNEN

Beitrag 1: ”Rollenverständnis von Lehrerfortbildner*innen aus Sicht der Lehrenden in der Fortbildung”
Tamara Katschnig, Isabel Wanitschek, Bassam Kabbani, Andrea Bisanz, Martina Rabl

Beitrag 2: “Lehrerfortbildner*innen: Aufstieg durch Umstieg?”
Tamara Katschnig, Isabel Wanitschek, Judith Prorok

Beitrag 3: Professionalisierung der Praxispädagog/innen – Wie gelingt es, dass sich Praxispädagog/innen als tertiäre Lehrer/innenbildner/innen fühlen und auch so handeln?”
Barbara Wimmer, Sonja Lenz, Michael Himmelsbach

Diskutant und Chair: David Kemethofer

SYMPOSIUM 5

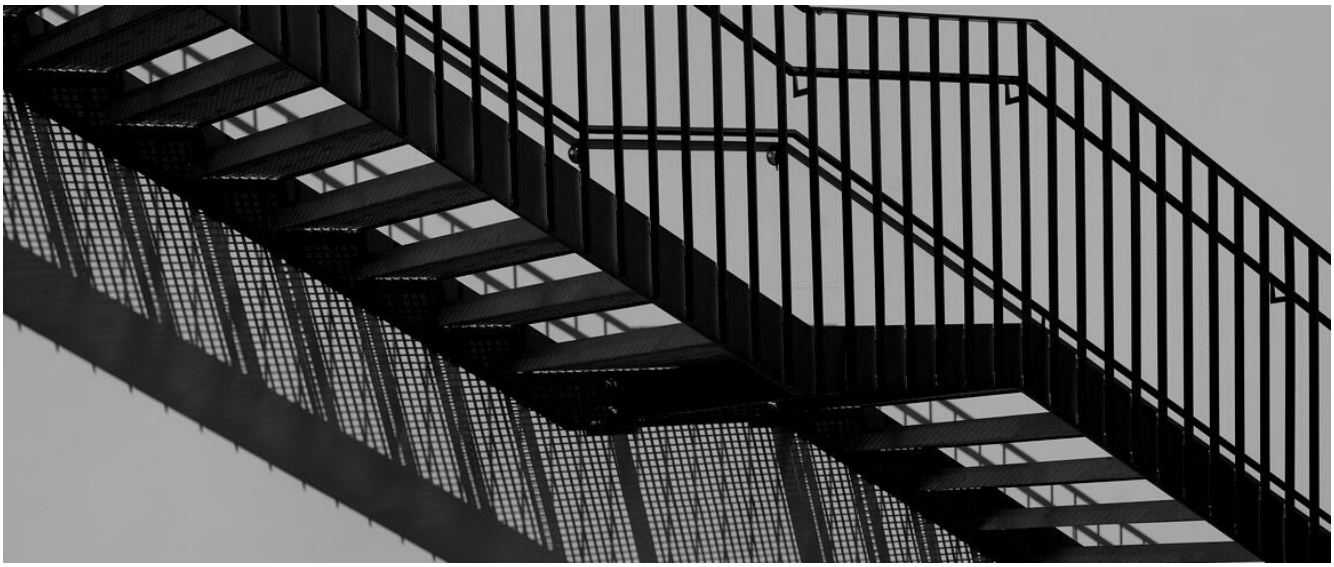
FORSCHUNGSPROJEKTE ZU ASPEKTEN DES BERUFSEINSTIEGS

Beitrag 1: “Professionalisierungsprozesse im Berufseinstieg (Induktion)”
Anne Frey, Silvia Pichler

Beitrag 2: “Professionalisierungsprozesse beim Berufseinstieg: Analyse zur Induktionsphase im Verbund LehrerInnenbildung West”
Vasileios Symeonidis, Elisabeth Haas, Klaus Schneider

Beitrag 3: “Transitionen im Lehrerberuf – Die Auswirkungen eines gelungenen Berufseinstiegs”
Andreas Zopff

Chair: Christoph Helm



PROGRAMM – DONNERSTAG, 25.02.2021

UHRZEIT	PROGRAMMPUNKT
09.00 - 10.00 UHR	FLIPPED PRESENTATIONS
10.30 - 11.30 UHR	FLIPPED PRESENTATIONS
11.30 - 13.00 UHR	*MITTAGSPAUSE*
13.00 - 15.00 UHR	FORSCHUNGSFORUM PÄDAGOGINNEN BILDUNG NEU
15.30 - 16.30 UHR	FLIPPED PRESENTATIONS

FLIPPED PRESENTATIONS, 25.02.2021

4 PARALLEL-SESSIONS – 09.00 - 10.00 UHR

Mit dem Format der *Flipped Presentation* möchten wir als Tagungskomitee einen neuen Weg beschreiten. In diesem Format steht der gegenseitige Austausch im Vordergrund, weshalb die Präsentation der Forschungsvorhaben den Parallelsessions zeitlich voran gestellt, d.h. außerhalb der Parallelsessions abrufbar, sein wird.
Dies funktioniert, indem die Beitragenden bereits ab dem 01.02.2021 bis zum 15.02.2021 über die Tagungshomepage ihre „Flipped Presentations“ in entsprechenden Formaten (Powerpoint o.ä. als Screencast Format (mp4; max. 7 min), Kurzfilm (mp4; max. 7 min); Wissenschaftliches Poster (pdf; max. Größe der Datei: 200MB) hochladen und diese dann bereits ab dem 24.02.2021 für alle Interessierten abrufbar sind. Somit haben die Teilnehmenden Gelegenheit, sich vor den Parallelsessions bereits die Beiträge anzuschauen und ggf. erste Fragen zu formulieren, die sie in den Flipped-Presentation-Runden mit den Beitragenden erörtern möchten. Für die Beitragenden gilt es insbesonders, ihre Präsentationen in den entsprechenden Medien so zu präsentieren, dass die Teilnehmer*innen die Inhalte asynchron und on demand aufrufen können.
Ziel ist es, dass in den einstündigen Sessions keine Präsentationen mehr erfolgen, sondern die Zeit vollends zur Diskussion bzw. zum gemeinsamen Austausch über die Forschungsvorhaben bzw. Ergebnisse genutzt werden kann. Wir bitten die Beitragenden zudem zwei Fragen zu formulieren, die sie (zusätzlich zu den Fragen aus dem Plenum) im Zusammenhang mit Ihrer Forschung bzw. ihren Ergebnissen gerne diskutieren würden. Für den Austausch stehen den Beitragenden jeweils 15-20 min zur Verfügung. Die Parallelsessions werden von Moderierenden begleitet.

FLIPPED PRESENTATIONS, 25.02.2021

4 PARALLEL-SESSIONS – 09.00 - 10.00 UHR

Chair: Johannes Reitinger

FLIPPED PRESENTATION 1

KLASSENFÜHRUNG

„Kann man Klassenführung lernen?“
Elisabeth Seethaler, Barbara Pflanzl, Petra Hecht, Georg Krammer

„Professionalisierung durch Klassenführung“
Dominik E. Fröhlich

„Das Vergleichen von Podcasts zur Förderung der professionellen Wahrnehmung von Klassenführung“
Sonja Wedde, Annette Busse, Dorit Bosse

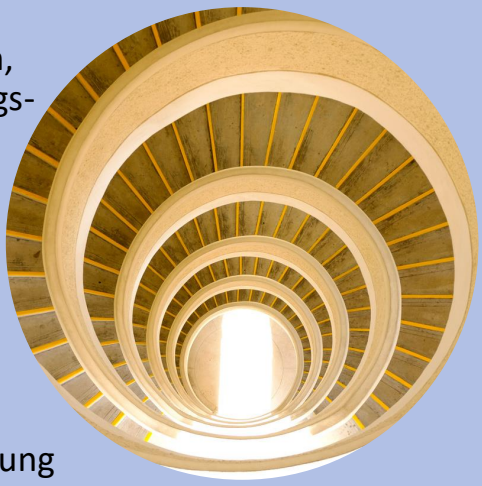
FLIPPED PRESENTATION 2

FACETTEN DER DIGITALISIERUNG

„Wie gelingt die Implementation von Tablets aus Schüler*innen-, Lehrer*innen-, Eltern- und Schulleitungsperspektive? – Bedingungen, Prozesse und Ergebnisse aus einem deutschen Schulbegleitforschungs-projekt“
Sabrina Förster, Alexander Martin

„Welche digitalen Kompetenzen sind für Hochschullehrende in der Lehrer*innenbildung relevant? – Eine digitalisierungs-bezogene Beschreibung von hochschulischen Lehr-Lernumgebungen“
Sabrina Förster, Julia Suckut

„Diagnose von Schülervorstellungen – Entwicklung einer Lernumgebung des Physik-LA-Studiums“
Ingrid Krumphals, Claudia Haagen-Schützenhöfer



Chair: David Kemethofer

FLIPPED PRESENTATIONS, 25.02.2021

4 PARALLEL-SESSIONS - 09.00 - 10.00 UHR

Chair: Gabriele Schauer

FLIPPED PRESENTATION 3

PÄDAGOGISCH-PRAKTISCHE STUDIEN IM KONTEXT VON PROFESSIONALISIEURNG

„Kompetenzerwerb und Professionalisierung in der Praktikumsphase der Lehramtsausbildung“
Gabriele Schauer

„Pädagog*innenbildung im Wandel - Nützlichkeit der Pädagogisch-praktischen Studien hinsichtlich des berufsfeldbezogenen Professionalisierung aus Studierendensicht“
Claudia Kaluza, Georg Lauss, Gabriele Kulhanek-Wehlend, Bernhard Schimek

„Irgendwie war's cool!“ - Pädagogisch-praktische Studien in der Berufsbildung
Jutta Majcen, Manfred Fede

FLIPPED PRESENTATION 4

FACHBEZOGENE PROFESSIONALISIEURNGSMOMENTE

„Aus- und Fortbildung von Lehrer*innen in politischer Bildung Niederösterreichs – eine Ist-Analyse“
Martina Rabl, Sebastian Schuh

„Ethische Komplexität als Herausforderung für die professionelle Kompetenz von Lehrkräften des Fachs Geographie“
Jochen Laub, Dirk Felzmann, Michael Horn

„Professionalisierungsprozesse von Masterstudierenden der Wirtschaftspädagogik – Ergebnisse einer österreichweiten Längsschnittstudie zur Unterrichtsplanung“
Elisabeth Riebenbauer

Chair: Christoph Helm

FLIPPED PRESENTATIONS, 25.02.2021

4 PARALLEL-SESSIONS - 10.30 – 11.30 UHR

Mit dem Format der *Flipped Presentation* möchten wir als Tagungskomitee einen neuen Weg beschreiten. In diesem Format steht der gegenseitige Austausch im Vordergrund, weshalb die Präsentation der Forschungsvorhaben den Parallelsessions zeitlich voran gestellt, d.h. außerhalb der Parallelsessions abrufbar, sein wird.
Dies funktioniert, indem die Beitragenden bereits ab dem 01.02.2021 bis zum 15.02.2021 über die Tagungshomepage ihre „Flipped Presentations“ in entsprechenden Formaten (Powerpoint o.ä. als Screencast Format (mp4; max. 7 min), Kurzfilm (mp4; max. 7 min); Wissenschaftliches Poster (pdf; max. Größe der Datei: 200MB) hochladen und diese dann bereits ab dem 24.02.2021 für alle Interessierten abrufbar sind. Somit haben die Teilnehmenden Gelegenheit, sich vor den Parallelsessions bereits die Beiträge anzuschauen und ggf. erste Fragen zu formulieren, die sie in den Flipped-Presentation-Runden mit den Beitragenden erörtern möchten. Für die Beitragenden gilt es insbesonders, ihre Präsentationen in den entsprechenden Medien so zu präsentieren, dass die Teilnehmer*innen die Inhalte asynchron und on demand aufrufen können.
Ziel ist es, dass in den einstündigen Sessions keine Präsentationen mehr erfolgen, sondern die Zeit vollends zur Diskussion bzw. zum gemeinsamen Austausch über die Forschungsvorhaben bzw. Ergebnisse genutzt werden kann. Wir bitten die Beitragenden zudem zwei Fragen zu formulieren, die sie (zusätzlich zu den Fragen aus dem Plenum) im Zusammenhang mit Ihrer Forschung bzw. ihren Ergebnissen gerne diskutieren würden. Für den Austausch stehen den Beitragenden jeweils 15-20 min zur Verfügung. Die Parallelsessions werden von Moderierenden begleitet.

FLIPPED PRESENTATIONS, 25.02.2021

4 PARALLEL-SESSIONS – 10.30 - 11.30 UHR

Chair: Gabriele Schauer

FLIPPED PRESENTATION 5

ZUM (SELBST-) UND (ROLLEN-) VERSTÄNDNIS VON LEHRAMTSTUDIERENDEN UND LEHRER*INNEN

„Zur Entwicklung emotional-motivationaler Kompetenzfacetten und des Rollenverständnisses von Lehramtsstudierenden in der Schulpraxis (EMRiS)"
Gerda Hagenauer, Mishela Ivanova, Andreas Bach, Franz Hofmann, Daniela Martinek

„Zum professionellen Selbstverständnis von angehenden Lehrkräften: Ergebnisse aus einer Videostudio"
Matthias Huber

„Pädagogische Improvisation als professionelle Kompetenz - Ansätze, Herausforderungen und offene Fragen"
Alexander Hoffelner

FLIPPED PRESENTATION 6

BERUF ODER BERUFUNG - PERSPEKTIVEN DES LEHRER*INNENDASEINS

„Theoriebezogene Einstellungen und Überzeugungen und individuelle Professionalisierung (angehender) Lehrpersonen"
Stefan Siegel

„Lehrkräfte mit ausländischer Berufsqualifikation – Kompetenzen und Motivationslagen für den Wiedereinstieg in den Beruf"
Nele Kampa

„Quereinsteiger*innen in den Lehrberuf - Lehrerbildung neu gedacht?"
Maike Wäckerle

Chair: Christoph Weber

FLIPPED PRESENTATIONS, 25.02.2021

4 PARALLEL-SESSIONS – 10.30 - 11.30 UHR

Chair: Livia Jesacher-Rößler

FLIPPED PRESENTATION 7

INTERNATIONALE PERSPEKTIVEN

„TEDCA – Teachers‘ Education, Development and Career in Austria"
Johannes Mayr

„Ausgewählte Aspekte der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften und Schulleitungen im nationalen und internationalen Vergleich. Ergebnisse aus TALIS 2018."
Juliane Schmich, Saya Gurtner-Reinthaler, Romana Lindemann

„Lehrerprofessionalisierung in Turn-Around-Schulen in England. Prozesse der Wissenstransformation in die österreichische Lehrer/innen/ausbildung"
Roland Bernhard, Ulrike Greiner

FLIPPED PRESENTATION 8

PROFESSIONALISIERUNGSASPEKTE

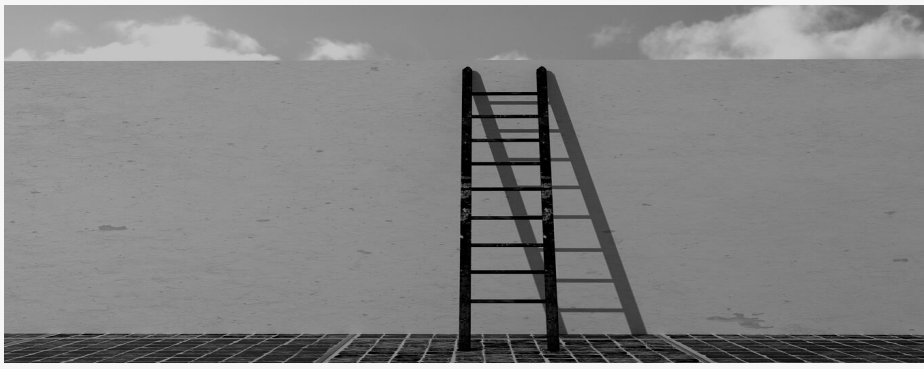
„Das SIKOMP-Modell: Salzburger Integratives Lehrer/innen-Kompetenz-Performanz-Modell“
Franz Hofmann, Matteo Carmignola

„So alt wie die Zeitung von gestern... Kohärenz im Kontext von Professionalisierungsprozessen“
Martina Müller

Chair: Christoph Helm

FORSCHUNGSFORUM, 25.02.2021

LEITUNG: FERDINAND EDER – 13.00 - 15.00 UHR
MODERATION: CHRISTOPH WEBER



FORMAT UND ZIEL DES DESIGNS

Ein zentrales Format im Rahmen der Tagung wird das *Forschungsforum PädagogInnenbildung Neu* sein. In dessen Mittelpunkt stehen Forschungsprojekte, die sich innerhalb Österreichs mit der Beforschung ausgewiesener Aspekte der neuen PädagogInnenbildung befassen.

Eingeleitet wird die Session durch einen Überblicksvortrag von Univ.-Prof. i.R. Ferdinand Eder. Im Anschluss daran haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich thematisch unterschiedlichen Break-Out-Räumen zuordnen zu lassen. Bitte geben Sie daher als Teilnehmende*r bereits zu Beginn der Zoom-Session Ihrem Namen an und welcher Breakoutsession Sie gerne zugeordnet werden möchten. Die Themenräume werden zu Beginn der Zoom-Sitzung bekanntgegeben.

Wenn Sie nicht nur als Teilnehmende*r, sondern auch als eingeladene Experte/Expertin am Forschungsforum PädagogInnenbildung Neu teilnehmen, bitten wir Sie einen kurzen (max. 3 Folien, max. 5 min) Input zu Ihrem Forschungsprojekt vorzubereiten, der als Ausgangspunkt für den Austausch in den Break-Out-Räumen genutzt werden soll. Die Themenräume (Break-Out-Räume) zielen darauf ab, zum einen Einblicke in existierende Forschungsprojekte zu erhalten, zum anderen jedoch auch über künftige gemeinsame Forschungsvorhaben und Möglichkeiten der besseren Vernetzung zu sprechen.

Im Anschluss an die Break-Out-Räume findet ein gemeinsamer Austausch im Plenum statt. Die Break-Out-Räume werden jeweils von Moderierenden begleitet, die auch die Zusammenfassung im Plenum übernehmen.

FORSCHUNGSFORUM, 25.02.2021

13.00 – 15.00 UHR

Forschungsräume

Raum 1: Veränderung personenbezogener Merkmale

Raum 2: Studienbedingungen (Hochschule ← →Praktikum)

Raum 3: Erwerb berufsbezogener Merkmale / Kompetenzen

Raum 4: Induktionsphase

Raum 5: Lehrkonzepte (Tools)

Raum 6: Aufnahmeverfahren im Kontext der PBn

FLIPPED PRESENTATIONS, 25.02.2021

4 PARALLEL-SESSIONS - 15.30 - 16.30 UHR

Mit dem Format der *Flipped Presentation* möchten wir als Tagungskomitee einen neuen Weg beschreiten. In diesem Format steht der gegenseitige Austausch im Vordergrund, weshalb die Präsentation der Forschungsvorhaben den Parallelsessions zeitlich voran gestellt, d.h. außerhalb der Parallelsessions abrufbar, sein wird.
Dies funktioniert, indem die Beitragenden bereits ab dem 01.02.2021 bis zum 15.02.2021 über die Tagungshomepage ihre „Flipped Presentations“ in entsprechenden Formaten (Powerpoint o.ä. als Screencast Format (mp4; max. 7 min), Kurzfilm (mp4; max. 7 min); Wissenschaftliches Poster (pdf; max. Größe der Datei: 200MB) hochladen und diese dann bereits ab dem 24.02.2021 für alle Interessierten abrufbar sind. Somit haben die Teilnehmenden Gelegenheit, sich vor den Parallelsessions bereits die Beiträge anzuschauen und ggf. erste Fragen zu formulieren, die sie in den Flipped-Presentation-Runden mit den Beitragenden erörtern möchten. Für die Beitragenden gilt es insbesonders, ihre Präsentationen in den entsprechenden Medien so zu präsentieren, dass die Teilnehmer*innen die Inhalte asynchron und on demand aufrufen können.
Ziel ist es, dass in den einstündigen Sessions keine Präsentationen mehr erfolgen, sondern die Zeit vollends zur Diskussion bzw. zum gemeinsamen Austausch über die Forschungsvorhaben bzw. Ergebnisse genutzt werden kann. Wir bitten die Beitragenden zudem zwei Fragen zu formulieren, die sie (zusätzlich zu den Fragen aus dem Plenum) im Zusammenhang mit Ihrer Forschung bzw. ihren Ergebnissen gerne diskutieren würden. Für den Austausch stehen den Beitragenden jeweils 15-20 min zur Verfügung. Die Parallelsessions werden von Moderierenden begleitet.

FLIPPED PRESENTATIONS, 25.02.2021

4 PARALLEL-SESSIONS - 15.30 - 16.30 UHR

Chair: David Kemethofer

FLIPPED PRESENTATION 9

FORSCHUNG AUS DEM BEREICH DER ELEMENTAR- UND PRIMARPÄDAGOGIKAUSBILDUNG

„Interesse, Einstellung, Themenfelder – Professionalisierungspotenziale des Lehramtsstudiums Primarstufe für politikbezogenes Lernen im Sachunterricht“ **Jakob Feyerer, Heike Krösche**

„Masterstudium und Berufseinstieg: Belastungsempfinden und Bewältigungsstrategien von Lehramtsstudierenden der Primarstufe – empirische Befunde“
Rudolf Beer, Astrid Ebenberger, Sylvia Potzmader, Gabriele Beer

„Bachelorstudien für Kindergartenpädagog*innen an Pädagogischen Hochschulen in Österreich – Chancen in Hinblick auf Transition und Bildungsverläufe“
Johanna Bruckner

FLIPPED PRESENTATION 10

PROFESSIONALISIERUNG IN PRAXISPHASEN

„Das Entwicklungsportfolio im Professionalisierungsprozess von Lehramtsstudierenden“
Michael Himmelsbach, Sonja Lenz, Barbara Wimmer

„Professionalisierung in den PPS. Praxisforschung als Impulsgeberin für Theorie und Konzeptentwicklung“
Julia Seyss-Inquart, Astrid Kohl, Angelika Manges

„Der Beitrag von Praktika zum Professionalisierungsprozess von angehenden Lehrer/innen“
Manuela Gamsjäger, Michael Himmelsbach, Sonja Lenz

Chair: Christoph Weber

FLIPPED PRESENTATIONS, 25.02.2021

4 PARALLEL-SESSIONS - 15.30 - 16.30 UHR

Chair: Gabriele Schauer

FLIPPED PRESENTATION 11

PROFESSIONALISIERUNG IM KONTEXT AUSGEWÄHLTER MODELLE

„Die Aneignung pädagogischen Wissens angehender Lehrpersonen im Rahmen der Lehramtsausbildung“
Ann-Kathrin Dittrich, Gabriele Schauer

„Forschendes Lernen und die professionelle Entwicklung von Lehrpersonen“
Johannes Reitinger, Herbert Altrichter, Christoph Weber

„Lehrkräftemangel – wo bleibt der Nachwuchs?“
Nils Schümann, Torben Güldener

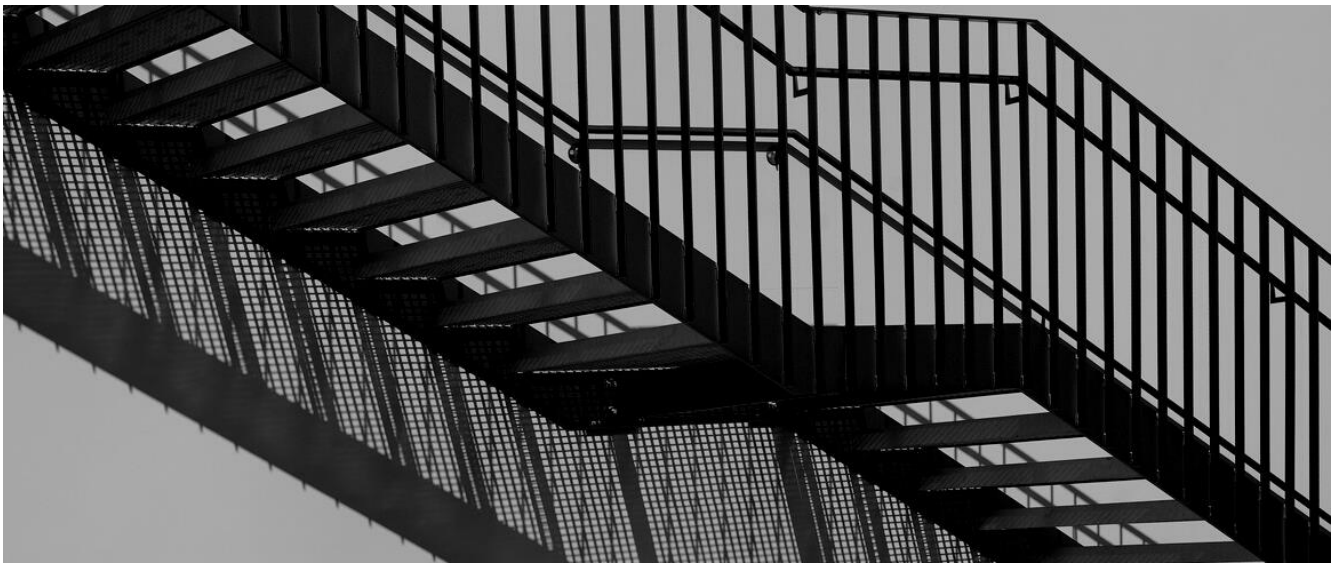
FLIPPED PRESENTATION 12

BEFUNDE ZUM THEMA BERUFSEINSTIEG

„Die Berufswahlzufriedenheit und das Erfolgserleben im Beruf von Lehrpersonen beim Berufseinstieg“
Yves Schafer, Daniela Freisler-Mühlemann, Anja Winkler

„Der Einstieg in den Lehrberuf in Österreich: Ergebnisse aus der Evaluation der Induktionsphase“
Manfred Prenzel, Marko Lüftenegger, Matthias Huber

Chair: Livia Jesacher-Rößler



PROGRAMM – FREITAG, 26.02.2021

UHRZEIT	PROGRAMMPUNKT
09.00 - 10.00 UHR	FLIPPED PRESENTATIONS
10.30 - 11.30 UHR	KEY-NOTE 2 PROF. DR. GERDA HAGENAUER
11.30 - 12.30 UHR	GEMEINSAMER ABSCHLUSS
14.00 - 16.00 UHR	FORSCHUNGSWERKSTÄTTEN

FLIPPED PRESENTATIONS, 26.02.2021

4 PARALLEL-SESSIONS - 09.00 - 10.00 UHR

Mit dem Format der *Flipped Presentation* möchten wir als Tagungskomitee einen neuen Weg beschreiten. In diesem Format steht der gegenseitige Austausch im Vordergrund, weshalb die Präsentation der Forschungsvorhaben den Parallelsessions zeitlich voran gestellt, d.h. außerhalb der Parallelsessions abrufbar, sein wird.
Dies funktioniert, indem die Beitragenden bereits ab dem 01.02.2021 bis zum 15.02.2021 über die Tagungshomepage ihre „Flipped Presentations“ in entsprechenden Formaten (Powerpoint o.ä. als Screencast Format (mp4; max. 7 min), Kurzfilm (mp4; max. 7 min); Wissenschaftliches Poster (pdf; max. Größe der Datei: 200MB) hochladen und diese dann bereits ab dem 24.02.2021 für alle Interessierten abrufbar sind. Somit haben die Teilnehmenden Gelegenheit, sich vor den Parallelsessions bereits die Beiträge anzuschauen und ggf. erste Fragen zu formulieren, die sie in den Flipped-Presentation-Runden mit den Beitragenden erörtern möchten. Für die Beitragenden gilt es insbesonders, ihre Präsentationen in den entsprechenden Medien so zu präsentieren, dass die Teilnehmer*innen die Inhalte asynchron und on demand aufrufen können.
Ziel ist es, dass in den einstündigen Sessions keine Präsentationen mehr erfolgen, sondern die Zeit vollends zur Diskussion bzw. zum gemeinsamen Austausch über die Forschungsvorhaben bzw. Ergebnisse genutzt werden kann. Wir bitten die Beitragenden zudem zwei Fragen zu formulieren, die sie (zusätzlich zu den Fragen aus dem Plenum) im Zusammenhang mit Ihrer Forschung bzw. ihren Ergebnissen gerne diskutieren würden. Für den Austausch stehen den Beitragenden jeweils 15-20 min zur Verfügung. Die Parallelsessions werden von Moderierenden begleitet.

FLIPPED PRESENTATIONS, 26.02.2021

4 PARALLEL-SESSIONS - 09.00 - 10.00 UHR

Chair: Christoph Helm

FLIPPED PRESENTATION 13

LEHRKRÄFTE UND DAS THEMA “FLUCHT” und “MIGRATION”

„Professionalisierungsprozesse in der LehrerInnenbildung – Bedingungen, Voraussetzungen und Reflexion im Kontext von sprachsensiblem Fachunterricht“
Nadia Wahbe

„Ich persönlich würde alles tun – schau ma mal“ – ambivalente Positionen im Spannungsfeld „Geflüchtete*r“ und „Lehrer*in“
Jelena Stanisic, Camilla Pellech, Jacqueline Hackl

„Von De- zu Requalifizierung. Lehrkräfte mit Fluchterfahrung und deren Berufseinstieg in Österreich“
Michelle Proyer

FLIPPED PRESENTATION 14

INKLUSION ALS ROTER FADEN IN DER LEHRAMTSAUSBILDUNG

„Inklusive Haltungen und Einstellungen von Lehramtsstudierenden in der LehrerInnenbildung NEU“
Rudolf Beer

„Inklusive Pädagogik als Querschnittskompetenz? Umsetzung innerhalb der Bachelorstudien Lehramt Primar- und Sekundarstufe aus Sicht der Studierenden: eine Zusammenschau“
Cathrin Reisenauer, Stefan Greuter

Chair: Christoph Weber

FLIPPED PRESENTATIONS, 26.02.2021

4 PARALLEL-SESSIONS – 09.00 - 10.00 UHR

Chair: Gregor Steinbeiß

FLIPPED PRESENTATION 15

JEDEM ANFANG WOHNT EIN ZAUBER INNE – BEFUNDE DER STUDIENEINGANGSPHASE

„Die Entstehung professioneller Identitäten von Lehrpersonen im Lehramtsstudium der Sekundarstufe – Professionalisierungsprozesse in der Studieneingangsphase“
Gregor Steinbeiß, Jan Böhm, Eeva Kaisa Hyry-Beihammer

„Der frühe Zweifel: Personen- und studienbezogene Bedingungen der Studienzufriedenheit und des Dropout zu Beginn des Lehramtsstudiums“
Florian H. Müller, Corinna Koschmieder, Georg Krammer

„PersönlichkeitsmerkmaleLehramtsanwärterInnen - Ein Vergleich zwischen den Kohorten des Diplomstudiums und der PädagogInnenbildung NEU“
Matteo Carmignola, Franz Hofmann

FLIPPED PRESENTATION 16

SCHULLEITUNG UND SCHULENTWICKLUNG UNTER DER PRÄMISSE VON PROFESSIONALISIERUNGSPROZESSEN

„Kompetenzentwicklung und Schulentwicklungshandeln von Schulleitungspersonen unter dem Aspekt persönlicher Professionalisierungsmaßnahmen“
Astrid Ebenberger

„Professionalisierungsprozesse von Lehrpersonen im Rahmen demokratischer Schulentwicklung“
Claudia Fahrenwald, Norina Müller

„Assessment-Daten als Motor für Unterrichtsqualität. Professionelle Lerngemeinschaften entwickeln evidenzorientiert ihren Unterricht“
Claudia Schreiner, Christian Wiesner

Chair: Livia Jesacher-Rößler

KEY-NOTE 26.02.2021

UNIV.-PROF. DR. GERDA HAGENAUER

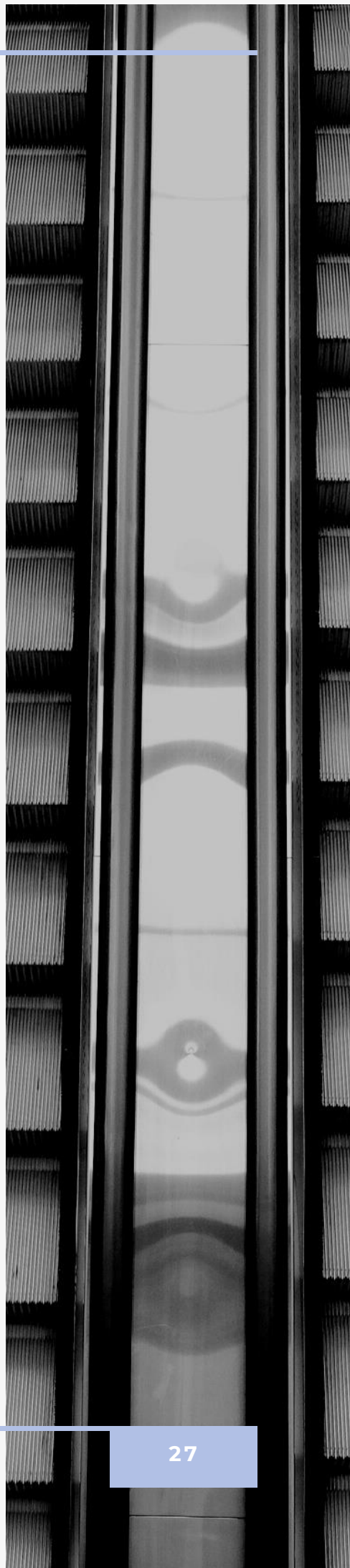
„EMOTIONS ARE AT THE HEART OF TEACHING“ (*HARGREAVES, 1998, S. 835)*

ZUR ROLLE VON EMOTIONEN, EMOTIONSREGULATION UND EMOTIONSKOMMUNIKATION FÜR LEHRER*INNEN-PROFESSIONALISIERUNG UND LEHRER*INNEN-BILDUNGSFORSCHUNG

Emotionen durchziehen unser tägliches Leben und sind auch in der Schule allgegenwärtig. Sie beeinflussen nicht nur die Qualität von Lehr-Lernprozessen, sondern auch das Wohlbefinden von Schülerinnen bzw. Schülern und Lehrpersonen. Sie stellen folglich einen wesentlichen Bestandteil der Lehrer*innen-professionalität dar. Im Vortrag wird ein Einblick in die aktuelle Forschungs-landschaft zur Thematik Lehrer*innenemotionen, Emotionsregulation und Emotionskommunikation gegeben. Es werden Fragen erörtert wie z.B.: Welche Emotionen werden von Lehrpersonen und Lehramtsstudierenden erlebt? Welche Bedingungen beeinflussen diese Emotionen und welche Effekte entfalten die erlebten Emotionen auf den verschiedensten Ebenen? Wie können Emotionen reguliert und kommuniziert werden und wie stehen spezifische Regulations-muster mit der Lehrer*innengesundheit (Stichwort „emotionale Arbeit“) und dem Unterrichtshandeln sowie der Beziehungsgestaltung in Verbindung? Abgeschlossen wird der Vortrag mit einer Diskussion der Herausforderungen und Potentiale, die sich für Theorie und Empirie ergeben, sowie mit einer Ableitung von praktischen Implikationen für die Gestaltung von Lehrer*innenbildung und die Förderung von Lehrer*innen-professionalisierung.

Hargreaves, A. (1998). The emotional practice of teaching. Teaching and Teacher Education, 14(8), 835-854.

Anmoderation und Diskussionsleitung: Johannes Reitinger



FORSCHUNGSWERKSTATT, 26.02.2021

14.00 - 16.00 UHR

Das Format Forschungswerkstatt soll gleichsam eines Formats in einer Präsenztagung der Auseinandersetzung und innovativen Ideen bezogen auf Themen, Fragestellungen sowie methodischen Vorgehen gewidmet sein. Dem/Der Einbringer*in dieses Formats steht es frei, die zwei Stunden in einem Zoomslot zu nützen und entsprechend den eigenen Ideen diesen Raum zu gestalten. Ein Schwerpunkt in diesem Format soll neben der methodischen Auseinandersetzung ebenso wie in den anderen Formaten der Diskurs sein, sodass sowohl Einbringer*innen der Forschungswerkstatt als auch Besucher*innen durch die aktive Herangehensweise vom Miteinander profitieren.

KONTINGENZERFAHRUNG ALS HERAUSFORDERUNG BEIM EINSTIEG IN DEN LEHRERINNENBERUF

Klaus Schneider

Chair: Livia Jesacher-Rößler

KOOPERATIONS-PARTNER*INNEN

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG IM BILDUNGSWESEN

die pädagogische hochschule oberösterreich

JOHANNES KEPLER UNIVERSITÄT LINZ

PRIVATE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE DER DIÖZESE LINZ

universität innsbruck

universität wien

Die gegenständlichen Aufnahmen stammen vom Unternehmen Canva, welches als Urheber gilt. Die Proversion wurde dafür käuflich erworben.